

**Vorlage
beim Arbeitgeber**

**Mitteilung über die Mitwirkung von Frau/Herr *Vorname Nachname* im Deutschen
Roten Kreuz**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der in Ihrem Unternehmen beschäftigte Frau/Herr *Vorname Nachname* wohnhaft in
Musterhausen ist aktives Mitglied des DRK -Ortsvereins *Musterhausen* im DRK
Kreisverband *Musterstadt*. V.

Unser Mitglied hat sich freiwillig zum Dienst im Roten Kreuz bereiterklärt und sich
verpflichtet, bei Einsätzen zur Menschenrettung und anderen Hilfeinsätzen, vor allem
auch im Katastrophenfall, mitzuwirken.

Aus den Erfahrungen von Großschadensereignissen der letzten Jahre wurden bundesweit
beiden Hilfsorganisationen sogenannte Schnelleinsatzgruppen aufgestellt. Diese
Gruppen sollen bei Unglücksfällen mit einer Vielzahl von Verletzten als schnell alarmier-
bare und mitentsprechendem Material und Fahrzeug ausgestattetete Gruppen der haupt-
amtlichen Rettungsdienste unterstützen.

Ihre Mitarbeiterin wurde aufgrund ihrer umfassenden Kenntnisse sowie ihrer
qualifizierten Ausbildung im Sanitäts- und Rettungsdienst der Schnelleinsatzgruppe
Musterstadt zugeteilt. Der freiwillige Dienst im DRK befreit jedoch nicht von
Berufspflichten. Deshalb können Angehörige des DRK während der beruflichen
Arbeitszeit an Einsätzen nur mit Zustimmung ihres Arbeitgebers teilnehmen. Auf die
besonderen Pflichten des Helfers im Falle einer Anordnung der
Katastrophenschutzbehörde wird hingewiesen.
Uns ist bekannt, welche Schwierigkeiten für den Arbeitsablauf in einem Betrieb
entstehen können, wenn Mitarbeiter sehr plötzlich ihren Arbeitsplatz verlassen.

Andererseits ist das Rote Kreuz zur Erfüllung seiner satzungsgemäßen Aufgaben, vor allem bei größeren Schadensereignissen sowie bei Katastrophenfällen zur Versorgung der betroffenen Personen oder Bevölkerung sowie zur notwendigen Unterstützung des ständig tätigen Rettungsdienstes auf die Mitwirkung ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer angewiesen.

Wir möchten Sie nun bitten, Ihr grundsätzliches Einverständnis dazu zu erklären, daß obengenannte Mitarbeiterin für einen zeitlich begrenzten Einsatz von der Arbeit freigestellt wird und daß sich dies nicht nachteilig auf das Arbeitsverhältnis der Mitarbeiterin auswirkt. Die Zahlung einer Entschädigung an den Arbeitgeber bei Weiterzahlung der Bezüge oder der Ausgleich etwaigen Standenen Verdienstaufalls seitens des DRK ist leider nicht möglich.

Die Alarmierung der Mitarbeiterin erfolgt über Cityruf, Funkmeldeempfänger oder Telefon. Die Mitarbeiterin unterrichtet unverzüglich seinen zuständigen Vorgesetzten im Betrieb.

Für Ihre Bereitschaft zur Abgabe dieser Erklärungen sind wir sehr dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

Für den DRK -Kreisverband

Für den DRK -Ortsverein Musterhausen

Vorname Nachname
Kreisgeschäftsführer

Vorname Nachname
Bereitschaftsleiter

Wir haben von diesem Schreiben Kenntnis genommen und teilen unser Einverständnis zur Alarmierung und zum Einsatz unseres Mitarbeiters entsprechend vorgenannten Kriterien.

Datum, Unterschrift
Firmenstempel